

Kassel, 7. Mai 2013

Niederschrift
über die **8. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am Mittwoch, 13. März 2013, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU
Dieter Beig, 2. stellvertretender Vorsitzender, B90/Grüne
Stefan Kurt Markl, Mitglied, SPD (Vertretung für Christian Knauf)
Enrico Schäfer, Mitglied, SPD
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD
Harry Völler, Mitglied, SPD
Dr. Meike Werther, Mitglied, SPD
Volker Zeidler, Mitglied, SPD
Karin Müller MdL, Mitglied, B90/Grüne
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Mitglied, B90/Grüne
Bodo Schild, Mitglied, CDU (Vertretung für Wolfram Kieselbach)
Dr. Jörg Westenburg, Mitglied, CDU
Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP

Magistrat

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Andrea Turski, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, Freie Wähler
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Volker Lange, Umwelt- und Gartenamt
Stephan Heinisch, Stadtkirchenkreis
Markus Dehmer, Bauverwaltungsamt
Heinz Spangenberg, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalpflege
Karin Schöps, Seniorenbeirat

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Fördergebiet B - Königsstraße -
Abgrenzung des Fördergebietes nach § 171 b Abs. 1 und 2
Baugesetzbuch (BauGB) | 101.17.797 |
| 2. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr IV/11
"Harleshäuser Straße, Kasseler Bank" (Aufstellungs- und
Offenlegungsbeschluss) | 101.17.798 |

3.	Entwicklungsperspektive für den Lutherplatz	101.17.731
4.	Grünwegeplan	101.17.732
5.	Asphalt-Recycling-Maschine	101.17.777
6.	Verkehrsanbindung Kassel-Calden	101.17.778
7.	Erhöhung der Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr	101.17.788
8.	Entenanger	101.17.794
9.	Projekt "Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in Kassel"	101.17.795
10.	Gestaltungssatzung Mulang	101.17.802
11.	Entwicklungskonzept Car-Sharing	101.17.835

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 06.03.2013 ordnungsgemäß einberufene 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**1. Fördergebiet B - Königsstraße -
Abgrenzung des Fördergebietes nach § 171 b Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.797 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das Fördergebiet Aktive Kernbereiche in Hessen „Friedrich-Ebert-Straße“ (A) wird um einen Teilbereich (B) „Königsstraße“ gemäß § 171 b Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch ergänzt.

Das Fördergebiet wird entsprechend der Anlagen 2 und 3 parzellenscharf abgegrenzt.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Fördergebiet B - Königsstraße -
Abgrenzung des Fördergebietes nach § 171 b Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch
(BauGB), 101.17.797, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schleißing

2. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr IV/11 "Harleshäuser Straße, Kasseler Bank" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats
- 101.17.798 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. IV/11 „Harleshäuser Straße, Kasseler Bank“ wird zugestimmt.

Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Geschäftsgebäudes zu schaffen, die Einfügung in die Umgebung zu gewährleisten und damit einen Beitrag der geordneten städtebaulichen Entwicklung an der Harleshäuser Straße zu leisten.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt im Südwesten von der Harleshäuser Straße, im Norden von der Christbuchenstraße und im Osten vom Haardtweg.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr IV/11 "Harleshäuser Straße, Kasseler Bank" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.17.798, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Sprafke

3. **Entwicklungsperspektive für den Lutherplatz**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.731 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche konkreten Planungen hat der Magistrat hinsichtlich der Entwicklung des Lutherplatzes nach dem Investitionsbeschluss des Stadtkirchenkreises und den nun angelaufenen Baumaßnahmen für die Jugendkulturkirche an der Lutherkirche?

Stadtbaurat Nolda übergibt das Wort an Herrn Heinisch vom Stadtkirchenkreis. Dieser erläutert die bereits erfolgten sowie die in Planung befindlichen Maßnahmen.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda und Herrn Heinisch, Stadtkirchenkreis, erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

- 4. Grünwegeplan**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.732 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sieht das Ergebnis der im Umwelt- und Gartenamt erarbeiteten Planung zur gartenpflegerischen Aufwertung des Lutherplatzes aus?
2. Wurden in diesem Grünwegeplan die Ausbauplanungen des Stadtkirchenkreises berücksichtigt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

- 5. Asphalt-Recycling-Maschine**
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.777 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, nach Beendigung der Frostperiode zur Beseitigung der entstandenen Schäden auf den Straßen das System „Asphalt-Thermo-Recycler“ probeweise zur Behebung der Schäden anzuwenden. Über das gemachte Ergebnis ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten und bei positiver Erfahrung eine Maschine zu kaufen oder zu leasen.

Stadtbaurat Nolda liegt eine Stellungnahme des Fachamtes vor, diese soll mit der Einladung zur nächsten Sitzung versandt werden. Der Antrag soll dann in der nächsten Sitzung abschließend behandelt werden.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

6. **Verkehrsanbindung Kassel-Calden**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.778 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Vor dem Hintergrund der baldigen Eröffnung des Flughafens Kassel-Calden wird der Magistrat aufgefordert, sowohl für den Individualverkehr als auch für den ÖPNV in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Raum Kassel, der KVG und dem NVV Pläne zu entwickeln, um eine bessere verkehrliche Anbindung nach Calden und damit eine verkehrliche Entlastung im Stadtgebiet Kassel sicher zu stellen.

Stadtbaurat Nolda teilt mit, dass die verkehrliche Anbindung des Flughafens Kassel-Calden vorhanden ist. Stadtverordneter Drubel, FDP-Fraktion, zieht den Antrag seiner Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

7. **Erhöhung der Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.788 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem ADAC und der Verkehrswacht sowie Schulen und Kindertagesstätten ein Konzept zur Erhöhung der Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr zu erarbeiten.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Dr. Westerburg, CDU-Fraktion, den Antrag seiner Fraktion wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem ADAC, **dem ADFC, der KVG, dem VCD** und der Verkehrswacht sowie Schulen und Kindertagesstätten ein Konzept zur Erhöhung der Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr zu erarbeiten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Erhöhung der Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr, 101.17.788, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Westerburg

8. Entenanger

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.794 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert darzulegen, wie und wann die Ergebnisse des Wettbewerbs zur Platzgestaltung des Entenangers umgesetzt werden.
Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Entenanger, 101.17.794, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Domes

9. Projekt "Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in Kassel"

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.795 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr die bisherigen Ergebnisse des Projektes „Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in Kassel“ vorzustellen sowie die weiteren Planungen im Rahmen des Projektes.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Projekt "Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in Kassel", 101.17.795, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Drubel

10. Gestaltungssatzung Mulang Anfrage der Fraktion B90/Grüne - 101.17.802 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Chancen bestehen für eine Gestaltungssatzung am Mulang?

Die schriftliche Antwort des Magistrats wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Sitzung übersandt. Nachfragen werden von Stadtbaurat Nolda beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

11. Entwicklungskonzept Car-Sharing Antrag der FDP-Fraktion - 101.17.835 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Erstellung eines vor einem Jahr angekündigten Car-Sharing-Entwicklungskonzepts für Kassel vorzulegen und über die weitere Vorgehensweise zu berichten.

Stadtbaurat Nolda teilt mit, dass ein Car-Sharing-Konzept bereits vorliegt und in nächster Zeit vorgestellt wird. Daraufhin zieht Stadtverordneter Drubel, FDP-Fraktion, den Antrag seiner Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

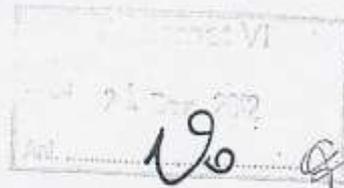
Dominique Kalb
Vorsitzender

Andrea Turski
Schriftführerin

- 67 -

Kassel, 21.12.2012/Me
Herr Lange, ☎ 31 78

An

- VI -

**Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, Anfrage der CDU-Fraktion
Entwicklungsperspektive für den Lutherplatz, Vorlage-Nr. 101.17.731
Grünwegplan, Vorlage-Nr. 101.17.732
Fragesteller: Fraktionsvorsitzender Dr. Norbert Wett**

Frage 101.17.731

Welche konkreten Planungen hat der Magistrat hinsichtlich der Entwicklung des Lutherplatzes nach dem Investitionsbeschluss des Stadtkirchenkreises und den nun angelaufenen Baumaßnahmen für die Jugendkulturkirche an der Lutherkirche?

Frage 101.17.732

- 1) Wie sieht das Ergebnis der im Umwelt- und Gartenamt erarbeiteten Planung zur gartenpflegerischen Aufwertung des Lutherplatzes aus?
- 2) Wurden in diesem Grünwegeplan die Ausbauplanungen des Stadtkirchenkreises berücksichtigt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort

Das Umwelt- und Gartenamt erarbeitet keine Planung zur gartenpflegerischen Aufwertung des Lutherplatzes. Unter Bezug auf unsere Schreiben vom 14. März 2012 sowie 08.08.2012 (Beschlusskontrolle Vorlage-Nr. 101.17.199, siehe Anlage) können wir zum Sachstand Konzept zur Aufwertung des Kulturdenkmals Lutherplatz mitteilen, dass die Kirchengemeinde als Eigentümerin des Grundstücks einen Architekten sowie einen Landschaftsarchitekten mit einer Planung beauftragt hat. Das Umwelt- und Gartenamt stimmt als Untere Denkmalschutzbehörde für Gartenkulturdenkmale die Inhalte des Konzeptes mit der Evangelischen Kirche als Auftraggeberin und den Planungsbüros ab. Die Planungsinhalte werden derzeit erarbeitet, ein inhaltlich detaillierter Plan wird voraussichtlich Anfang 2013 vorgelegt. Das Umwelt- und Gartenamt ist in engem Kontakt mit den von der Kirche beauftragten Planern und nimmt gelegentlich an Besprechungen teil. Die Planungen erfolgen in Kenntnis des Umwelt- und Gartenamtes.

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dr. Drewitz".

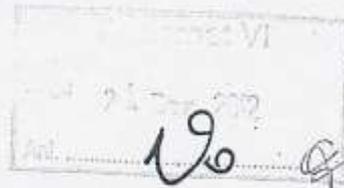
Dr. Drewitz

Anlage

- 67 -

Kassel, 21.12.2012/Me
Herr Lange, ☎ 31 78

An

- VI -

**Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, Anfrage der CDU-Fraktion
Entwicklungsperspektive für den Lutherplatz, Vorlage-Nr. 101.17.731
Grünwegplan, Vorlage-Nr. 101.17.732
Fragesteller: Fraktionsvorsitzender Dr. Norbert Wett**

Frage 101.17.731

Welche konkreten Planungen hat der Magistrat hinsichtlich der Entwicklung des Lutherplatzes nach dem Investitionsbeschluss des Stadtkirchenkreises und den nun angelaufenen Baumaßnahmen für die Jugendkulturkirche an der Lutherkirche?

Frage 101.17.732

- 1) Wie sieht das Ergebnis der im Umwelt- und Gartenamt erarbeiteten Planung zur gartenpflegerischen Aufwertung des Lutherplatzes aus?
- 2) Wurden in diesem Grünwegeplan die Ausbauplanungen des Stadtkirchenkreises berücksichtigt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort

Das Umwelt- und Gartenamt erarbeitet keine Planung zur gartenpflegerischen Aufwertung des Lutherplatzes. Unter Bezug auf unsere Schreiben vom 14. März 2012 sowie 08.08.2012 (Beschlusskontrolle Vorlage-Nr. 101.17.199, siehe Anlage) können wir zum Sachstand Konzept zur Aufwertung des Kulturdenkmals Lutherplatz mitteilen, dass die Kirchengemeinde als Eigentümerin des Grundstücks einen Architekten sowie einen Landschaftsarchitekten mit einer Planung beauftragt hat. Das Umwelt- und Gartenamt stimmt als Untere Denkmalschutzbehörde für Gartenkulturdenkmale die Inhalte des Konzeptes mit der Evangelischen Kirche als Auftraggeberin und den Planungsbüros ab. Die Planungsinhalte werden derzeit erarbeitet, ein inhaltlich detaillierter Plan wird voraussichtlich Anfang 2013 vorgelegt. Das Umwelt- und Gartenamt ist in engem Kontakt mit den von der Kirche beauftragten Planern und nimmt gelegentlich an Besprechungen teil. Die Planungen erfolgen in Kenntnis des Umwelt- und Gartenamtes.

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dr. Drewitz".

Dr. Drewitz

Anlage

- 63 -

E: A787

Kassel, 05.03.2013
Herr Spangenberg
☎ 70 56

- VI -



ASMV am 13.03.2013
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2013
Vorlage Nr. 101.17.802

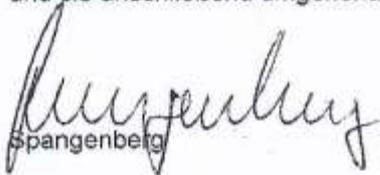
„Gestaltungssatzung Mulang“

Stellungnahme:

Die Gestaltungssatzung Mulang wird derzeit bearbeitet.

Es ist beabsichtigt, zur Erläuterung des Satzungstextes eine Broschüre zu erstellen, die den Satzungstext planerisch und bildlich erläutert und gleichzeitig an Bildbeispielen gute Lösungsmöglichkeiten für bauliche Veränderungen oder Ergänzungen an Villengebäuden bzw. den Freiflächen und Einfriedungen darstellt.

Es ist beabsichtigt, die Satzung und die Erläuterungsbroschüre im Sommer 2013 fertigzustellen und sie anschließend umgehend den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.


Spangenberg